

FORUM DER LESER: Zu Reaktionen auf Hüttenfelder Ortsbeiratssitzung

Gegen persönliche Angriffe

Brigitte Stass

Immer wenn ich einen Leserbrief lese und weiß, dass das, was da geschrieben steht, so nicht zutreffend ist, möchte ich gerne darauf antworten. Bisher habe ich stets eine Nacht darüber geschlafen und mich dann entschlossen, es nicht zu tun. Heute nun sehe ich mich veranlasst, den Leserbrief von Carmen Gaab-Edinger ("Süd Hessen Morgen" vom 20. März) und die Vorwürfe, die Bürgermeister Erich Maier darin gemacht werden, zu erwidern.

An der Ortsbeiratssitzung in Hüttenfeld, in der es unter anderem um die Pläne zum Ausbau der Windkraft auf dem Gelände der ehemaligen Mülldeponie durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB) ging, habe ich selbstverständlich teilgenommen. Schon zu Beginn der Sitzung hat man bemerkt, dass die Stimmung aufgeheizt war. So war es nicht wirklich möglich, sachlich und objektiv zu reagieren. Auf alle Vorwürfe gegen die Windenergie-Ausbaupläne, die seitens der Bürger gemacht wurden, haben ZAKB-Verbandsvorsitzender Thomas Metz, Mitgeschäftsführer Gerhard Goliasch sowie Bürgermeister Erich Maier und Erster Stadtrat Jens Klingler versucht, so sachlich wie möglich zu reagieren.

Die Vorwürfe, die Bürger seien nicht rechtzeitig informiert worden, stimmt absolut nicht. Zumal in der Stadtverordnetenversammlung ein Beschluss zum Ausbau der Windenergie auf dem Deponiegelände gefasst wurde. Auf diesen Beschluss hat seinerzeit kein Bürger reagiert. Erst als einige Hüttenfelder Bürger sich stark gemacht haben, kamen die Einwände. Ich kann sehr wohl verstehen, dass man sich schützen möchte gegen Dinge, die von außen auf einen einwirken. Dies kann man mit allen möglichen Mitteln tun. Man sollte Menschen aber nicht persönlich angreifen.

Sofern eine Diskussion sachlich geführt wird, ist dagegen gar nichts einzuwenden. Gegen Unsachlichkeit und verbale Attacken wehre ich aber mich vehement. Nach der Ortsbeiratssitzung hatte ich alle Achtung vor den Herren, die doch so ruhig und sachlich geblieben sind, trotz vieler unsachgemäßer Äußerungen und Angriffe.

Dass man unseren Bürgermeister nun so angreift, kann ich nicht nachvollziehen. Ich schreibe diesen Leserbrief, weil ich in Hüttenfeld dabei war und möchte, dass die Lampertheimer Bürger wissen: Das, was Carmen Gaab-Edinger in ihrem Leserbrief geschrieben hat, stimmt schlichtweg nicht.

© Süd Hessen Morgen, Freitag, 22.03.2013